



Gemeinsam feiern wir Geschichte



700 Jahre im oberen Hundemtal werden am 16. und 17. August gemeinsam mit allen umliegenden Orten gefeiert und führen hinter den Toren Oberhundems zu einem mittelalterlichen Spektakulum mit einem Gang durch die Geschichte.

Ritter, Burgfräulein, Knappen, Gaukler und Musikanten werden an der wieder bewohnten und authentisch erneuerten Adolfsburg lagern. Einlass durch das große Burgtor gewähren die neuen Burgherren und bieten eine spätmittelalterliche Atmosphäre im Burghof. Tapfere und edle Rittersleut' der „Sigenischen Ritterschaft“ wehren Feinde ab und sorgen für ein friedliches Lagerleben.

Für Kurzweil sorgen u. a. die Spielleute „Schabernack“. Franz Schaber und Minchen Nack sind nach Art der Fahrenden mit ihrem Karren unterwegs, sich mit allerhand Späßerei und unglaublichen, nie gesehenen und kaum für möglich gehaltenen Kunststücken darzustellen. Den Gaffern werden die Mäuler offen stehen, wenn die Feuerspucker „Flamma Chaotica“ höchst erstaunliche und gewagte Feuerspiele zeigen.

Ein Augenschmaus sind ganz gewiss die höfischen Tänze und der Reigen der Mägde aus alter Zeit, begleitet von mittelalterlicher Musik und Liedgut der Gruppe „Firlfey“, verzaubern Euch die Klänge von Krummhörnern, Schalmeien, Dudelsäcken, Drehleitern, Flöten und Trommeln.

Durch Hammerwerker an den Lusthäusern der Adolfsburg, Flachsmacher, Korbflechter und die Männer vom Kohlenmeiler wird altes Handwerk wieder lebendig. Die Kunst der Holzschnitzer, Steinmetze, Seiler, Schuhmacher, Papiermacher, Imker und viele mehr, können die Wissbegierigen bestaunen. Der Bauern- und Handwerksmarkt erstreckt sich entlang der Hauptstraße durch das gesamte Dorf. Über 70 Attraktionen und Aktionen werden geboten. Dazu zählen auch eine Oldtimerausstellung von PKW und Traktoren. Vom aussterben bedrohte Tierrassen können bestaunt werden.

Für das leibliche Wohl auf dem Markt sorgen Stände mit frischer Wurst vom Marktschreier, ofenfrisches Brot, Käse, Knödel und natürlich Grillspezialitäten aller Art. Besonders zu empfehlen ist die Gulaschkanone, die Erbsensuppe, das Welterkens Hofcafe und die Strausenswirtschaft in Olwes Schmiede.

Am Samstagabend, 16.08. sind in der Dorfmitte „Solid Seven“, und „Filsophia“ auf der Open-Air-Bühne zu hören. Seit gespannt auf ein großartiges und erlebnisreiches Jubiläumswochenende im August 2008. Bald schon tummeln sich solch mittelalterliche Gestalten im oberen Hundemtal.
(Thomas Richter)

Hallenbad eröffnete am Sonntag, 15.06. 2008 zum ersten Mal die Pforten

Viele interessierte Bürger konnten sich am 3.Sonntag im Juni über den Fortschritt der Arbeiten im Bad am Rothaarsteig informieren. Bereits an den beiden voraus gehenden Wochenenden wurde das Bad von vielen freiwilligen Helfern auf Hochglanz poliert. Alle wesentlichen Einrichtungen des Bades sind fertig gestellt. Die Besucher konnten sowohl den neu gestalteten Wellnessbereich, die Nebenräume des Bades und die aufwendige Technik im Keller besichtigen. Viele nutzten den Nachmittag, bei relativ gutem Wetter, um mit Freunden und Bekannten ein Pläuschchen bei Kaffee, Kuchen, Grillfleisch und einem frisch Gezapften im Foyer zu halten.

Anhand von ausgehängten Bildern konnte der gesamte Bauablauf seit Beginn der Abbrucharbeiten nachvoll-



zogen werden. Zurzeit wird endlich das Becken gefliest und sobald der Hubboden montiert und die Wassertechnik einreguliert ist, kann endlich wieder in Oberhundem geschwommen und auch sauniert werden. Die Verzögerungen sind darauf zurückzuführen, dass wegen der Restfeuchte im neu verputzten Untergrund noch nicht mit den Fliesenarbeiten im Becken begonnen werden konnte.

Bedanken konnte sich der Trägerverein auch beim SGV Oberhundem, für die Spende von zwei sehr schönen Bänken im Außenbereich. Die Bänke wurden von der Schlosserei Schmelter entworfen und in Handarbeit angefertigt. Ein weiterer Dank gilt den fleißigen Helferinnen und Helfern an den zwei Tagen der Reinigungsaktion, für die Bewirtung am Tag der offenen Tür sowie den zahlreichen Kuchen Spenden. Der Erlös kommt dem Bad zu Gute. (Paul-Werner Kleffmann)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidtjuergen@arcor.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 462 624 56
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens, www. arens-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe (Sept./Okt.)

Erscheinungstermin: 28.08.2008
Redaktionsschluss: 22.08.2008

5. Rhein-Weser Nordic Walking- Lauf des SCO mit Walking und Laufen

Am 12.10.08 jährt sich der beliebte Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf des Skiclub Oberhundem zum fünften Mal. Seit vier Jahren zieht es gesundheitsorientierte Nordic Walker und Walker in den schönen Luftkurort, um auf anspruchsvollen und landschaftlich reizvollen Wegen Kilometer für ihr persönliches „Gesundheitskonto“ zu sammeln. Im Vorjahr reisten über 200 Teilnehmer - darunter erstmalig auch Läufer - nach Oberhundem, um über die Distanzen von 10 km, 16 km sowie die Halbmarathonstrecke von



21 km an den Start zu gehen und bei traumhaftem Herbstwetter und wolkenlosem Himmel eine beachtliche Tageskilometerleistung von 2.557 Kilometern zu sammeln.

Unter dem Veranstaltungsmotto „Kilometer sammeln für die Gesundheit“ werden die Tageskilometer seit 2004 in einem persönlichen Gesundheitskilometerkontostand festgehalten

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei den **Jungschützen und ihren Mädels** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

und auf der Urkunde mit abgedruckt. Im diesem Jahr ist eine Sonderwertung für das kumulierte Gesundheitskilometerkonto geplant. Neben der umfangreichen Tombola-Verlosung dürfen sich die diesjährigen Teilnehmer also noch auf weitere Überraschungen freuen.

Gestartet wird am 12. Oktober um 10.00 Uhr (Halbmarathonstrecke), um 10.30 Uhr (Mitteldistanz) und um 11.00 Uhr (Kurzstrecke). Nordic Walking-Workshops werden ab 09.15 Uhr angeboten, eine Stockleihe ist gegen Pfand möglich. Vor dem Start können alle Walker, Nordic Walker und Läufer an einem allgemeinen Aufwärmprogramm teilnehmen. Verpflegung in Form von Kaltgetränken und sportgerechten Snacks werden an verschiedenen Stationen bereit gehalten.

Der Skiclub Oberhundem freut sich auf die bekannten Gesichter der Vorjahresveranstaltungen und lädt alle Interessierten herzlich ein, am 12. Oktober zu „Sammlern von Gesundheitskilometern“ zu werden. Meldungen werden von Petra Weschollek entgegen genommen (Tel. 02723-919 525; Fax 02723-919 526) oder online unter www.ski-club-oberhundem.de.

„Endspurt im Kindergarten...“

In den letzten Wochen vor Ende des Kindergartenjahres war wieder richtig was los im Kindergarten. Viel Spaß hatten alle während der schon traditionellen Waldwoche. Es war spannend, die vielen kleinen und großen Waldtiere und Pflanzen kennenzulernen. Es herrschte nie Langeweile beim Hüttenbauen oder am Tannenzapfen-Grill.

Feier der Diamantenen Kommunion

Vor sechzig Jahren ging man erstmals gemeinsam zum Tisch des Herrn. Der damalige Pfarrer Karl Rempe spendete am 4. April 1948 28 Kindern aus der St.-Lambertus Pfarrgemeinde Oberhundem das Sakrament der ersten heiligen Kommunion. Vor

einigen Wochen trafen sich sieben von ihnen wieder, um das Fest der Diamantenen Kommunion zu feiern. Nach einer Heiligen Messe, die von Pastor Humberg zelebriert wurde, wurden im Gasthof Führt in geselliger Runde so manche Erinnerungen ausgetauscht. Beim letzten Treffen vor zehn Jahren waren noch 18 der ehemaligen Kommunionkinder, zehn sind inzwischen verstorben, erschienen. (Dieter Dörrenbach)



Des Weiteren waren alle Kinder und Eltern eingeladen, im Kindergarten gemeinsam ihre Kostüme für die 700-Jahr-Feier anzumalen.

Ein paar besondere Aktionen standen für die Maxis auf dem Programm: Werner Hesse zeigte den Kindern in der Metzgerei wie Kringelburger gemacht werden. Anschließend wurde in der „Fußball-Arena“ gegrillt. Die Abschlussaktion führte in diesem Jahr zur Burg Altena. Die Kinder halfen dort dem Schlossgespenst Maximilian bei einer Schatzsuche. Dabei lernten sie viele Dinge über die Ritterzeit und die Geschichte der Burg

kennen. Das Highlight bildeten dann der Entlassgottesdienst und die Übernachtung im Kindergarten. Dabei gab's wenig Schlaf, aber ganz viel Spaß! (Das KIGA-Team)



Baywatch- Camp DLRG Oberhundem



Die DLRG Oberhundem veranstaltete vom 23.05. bis 25.05.08 ihr zweites Baywatch- Camp im Horst- Limper- Haus in Benolpe. Die 23 Teilnehmer im Alter von 12 bis 16 Jahren bekamen einen abwechslungsreichen Lehrgang geboten. Die Bereiche Erste- Hilfe, Boots- und Knotenkunde und Funken, die für den Wachdienst am Biggensee sehr wichtig sind, wurden aufgefrischt. Auf dem Programm standen unter anderem noch ein Tragenparcours, eine Funkrallye durch Welschen Ennest und zum Abschluss eine kleine praktische Überprüfung des Gelernten.

Am Samstagnachmittag kam Werner Hesse und erklärte und zeigte den Jugendlichen ganz genau den Krankenwagen des DRK Kirchhundem, den er mitbrachte. Für die Älteren der teilnehmenden Jugendlichen stand am Samstagvormittag noch eine Einsatzübung an der Bigge an, bei der es Aufgabe war ein gekentertes Segelboot wieder aufzustellen und zwei verletzte Personen an Land zu bringen. Unterstützung für dieses Wochenende bekam die Ortsgruppe von anderen

OG's des Bezirks Südsauerland in Form von Ausbildern und Mimen für die Übung. (Vanessa Rameil)

Kurwege rund um Oberhundem neu beschildert

In den vergangenen Wochen wurden vom Kur- und Verkehrsverein Oberhundem die Wegeschilder der Kurwege erneuert. Ca. 40 Pfosten aus Lärchenholz wurden im Ort und in den umgebenden Wäldern ordentlich und sicher montiert. Hieran sind freundlich blaue Hinweistafeln befestigt, die den Bürgern und Gästen unseres Ortes den richtigen Weg weisen.

Eine neue Beschilderung war dringend erforderlich, denn zuletzt hatte der Sturm Kyrill und die damit verbundenen Holzabfuhrarbeiten in den Wäldern die seit den achtziger Jahren bestehenden Holz- und später hinzu-

gefügt Blechschilder zum großen Teil zerstört, so das ein ordentliches Wandern nicht mehr möglich war.

Die neuen Wegeschilder kennzeichnen die Rundwege 1 - 8. Die alte Bezeichnung „Terrain-Kur-Weg“ wurde ersetzt durch die Bezeichnung „Kur- und Nordic-Walking - Weg“, um den Gästen unseres Ortes auch in diesem Trend gerecht zu werden. Die zu den Wegen gehörende Karte wird derzeit ebenfalls erneuert und ist demnächst im Büro des Kur- und Verkehrsvereins erhältlich. Auf der Rückseite der Karte werden sich neben den kurzen Beschreibungen der einzelnen Wege auch allgemeine Hinweise über unser neues Hallenbad und über die örtliche Gastronomie finden.

Die Kommentare der Wandergäste zu der neuen Beschilderung sind durchweg positiv. Die Schilder sind auch in den Wäldern gut und deutlich zu erkennen. Hierdurch wird auch sicher gestellt, dass sich die Wanderer nicht



verlaufen und auf den gekennzeichneten Wegen geführt werden. Eine Zunahme von Nordic-Walkern, die bekannter Weise beim Ausüben der Sportart mit den Stöcken im Wald Lärm erzeugen und somit das heimische Wild stören, wird vom Kur- und Verkehrsverein nicht erwartet. Die Neubenennung der Wege soll jedoch dem Gast aufzeigen, dass sich

diese Wege nicht nur zum Wandern, sondern ebenfalls für das Nordic-Walking eignen.

Nach der Anschaffung von neuen Parkbänken für den Kurpark, der Erneuerung der Minigolfanlage und der Renovierung des Tretbeckens kann so ein weiteres Projekt des Kur- und Verkehrsvereins zum Abschluss gebracht werden. Noch in diesem Jahr soll in der Ortsmitte eine neue Hinweistafel erstellt werden, die Baumaßnahmen sind für den Spätsommer geplant. Die derzeit bestehende schwarz-weiße Fachwerktafel ist baufällig und soll ggf. noch vor dem Dorfjubiläum entfernt werden. *(Detlev Hellekes)*

Wandertag des SGV und der BSIO

Am Samstag, 07.06.2008 veranstalteten der SGV und die Biologische Station Oberhundem gemeinsam einen Familientag. Gestartet wurde um 11:30 Uhr mit einer Wanderung am Oberhundemer Felsen „Dicker Hahn“. Dipl. Biologe Jörg Bohlmann und Förster Wolfgang Steinmetz erklärten den fast 30 Kindern und Erwachsenen die Funktion des Waldes und auch die Tiere und Pflanzen die dort leben. Für Abwechslung auf dem 7 km langen Wanderweg sorgten ein „Rotkäppchen“ und der „Waldschrat“. Die Hexenstation, an der zwei Hexen den Kindern mit ihrem Hexentrunk wieder neue Kraft einflößten, war schließlich der Höhepunkt. Natürlich mussten die neugewonnen Kräfte sofort an dem Felsen ausprobiert werden.



Im Anschluss an die Wanderung wurde sich beim gemütlichen Zusammensein bei Grillwurst, Steak, Kaffee und Kuchen, Bier und Limo ausgetauscht. Natürlich stand da auch das gefundene Wildschweinegebiss im Mittelpunkt und Förster Wolfgang Steinmetz musste ausführlich über das Leben des Wildschweines Auskunft geben. Danach sorgten zahlreiche Kinderspiele für genügend Kurzweil. Neben Schwebelbalken, Nageln, Tor-

wandschießen, wurden etliche Aktionen für die Kinder geboten.

Der Familientag war ein Versuch, gezielt durch Unterhaltung und gereichte Preise, Familien mit Kindern anzusprechen. Weiterhin konnte man feststellen, wie gute Kooperation zweier Vereine Erfolge hervorbringen. Das Resümee sowohl von der Biologischen Station als auch vom SGV lautet: „Nächstes Jahr wieder“. *(Christoph Tröster)*

Krabbelgruppe sucht neue Kinder

Die Kinder der Krabbelgruppe Oberhundem suchen ab Sommer neue Spielkameraden. Wir treffen uns alle zwei Wochen montags um 10.00 Uhr im Pfarrzentrum, um zusammen zu spielen, zu singen, zu basteln oder andere Projekte zu starten. Der nächste Termin ist Montag, 30.06.2008. Wer Interesse hat kann gerne mit seiner Mama, Papa, Oma oder Opa einmal vorbeischaun. Auch kleinere Kinder sind herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und Eltern der Krabbelgruppe ganz herzlich für die vielen Spenden in Form von Geld, Spielsachen, Kindermöbeln, usw. bedanken. Ansprechpartner für die Krabbelgruppe ist Daniela Caraballo, Telefon: 0170-7073580.

Die Geschichte des Hifthorns

Das Hifthorn ist ein kleines seit dem Mittelalter bekanntes Signalhorn. Der Name leitet sich von .hiofan, „wehklagen“ ab.

Ursprünglich wurde es aus Rinderhorn hergestellt. Bei seiner weiteren Entwicklung bekam es ein Mundstück aus Metall aufgesetzt. Ab dem 16. Jahrhundert waren auch Hifthörner gebräuchlich, die ganz aus Metall gefertigt waren. Die mittelalterlichen Ritter verwendeten auch kostbare Ausführungen aus Gold und vor allem aus Elfenbein. Das Hifthorn, das an einer Fessel über der Schulter getragen wurde, diente verschiedensten Zwecken. Es wurde von Nachtwächtern verwendet, Feuerwärter, Türmer, Jägerknechte und Hirten benutzten es.

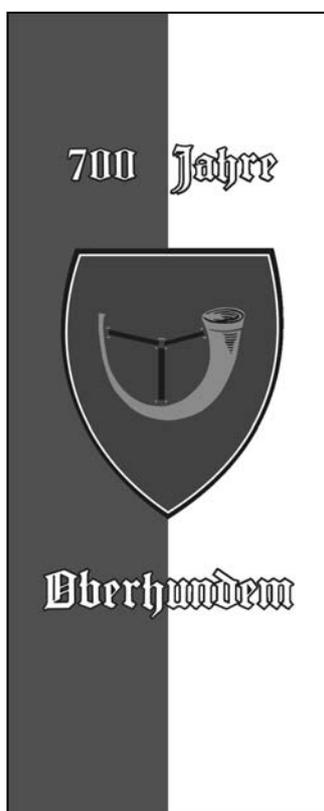
Hier ist auch der Bezug zu Oberhundem und dem Sauerland zu sehen. Auch Bäcker, Metzger (Metzgerpost) und Postillione bliesen ihre Signale auf dem Hifthorn (Posthorn). Zeitweise wurde auch die Bezeichnung Hüfthorn verwendet, der sich von der Mode ableitete, das Horn an einer längeren Kordel an der Hüfte zu tragen. Aus dem Hifthorn wurde das Jagdhorn entwickelt, das noch heute verwendet wird, das bekannteste ist das Fürst-Pless-Horn. Im Rathaus zu Arnsberg befinden sich noch einige alte Exemplare aus dem Sauerland.

Die Oberhundemer Wappendarstellung stammt aus dem Jahr 1939, fand aber weder in der Heraldik (Wappenkunde) noch sonst offiziell eine Anwendung. Das neue (alte) Oberhundemer Wappenschild finden man nicht nur auf dem neuen Gedenkstein zum 700jährigen Jubiläum am

Dorfeingang, sondern auch auf allen Veröffentlichungen die das Fest betreffen und in Zukunft in allen Ausgaben von „Nigges iut diam Duarepe“ oben links auf der ersten Seite.

Auch das Umschlagbild der neuen Dorfchronik, die erstmals an den drei Festtagen käuflich erworben werden kann, wird das Wappen zieren. Und nicht zuletzt auf dem Fahnschmuck zum Jubiläum der in unserem Dorf, entlang der Hauptstraße, den Festcharakter unterstreichen soll.

Die ursprüngliche Farbgebung, ein



goldenes Hifthorn auf schwarzem Wappenschild, findet keine Anwendung. Heute stellen wir den Grund in einem bordeauxrot dar. Auf den Fahnen dann mit einem grün-weißen Hintergrund abgeleitet aus der Schützenfestbeflagung. Bald schon wird die erste Fahne am Dorftor und an der Fahngalerie hängen. (Thomas Richter)

Saisonauftritt des 11. DSV Inline Cup in Oberhundem

200 Sportler aus 40 Vereinen aus ganz Deutschland am Start Dank zahlreicher Helfer war die Veranstaltung ein voller Erfolg

Am 17. Und 18 Mai stand ganz Oberhundem im Zeichen des Inlinesport. Der Skiclub richtete den Saisonauftritt des DSV-Inline Cup aus, eine Rennserie aus 5 Veranstaltungen in Deutschland. Zu diesem Großereignis hatten über 40 Vereine aus ganz Deutschland ihre Sportler angemeldet. Unter ihnen auch die Mitglieder der aktuellen Inline Nationalmannschaft.

Am Samstagnachmittag stand der Nordic-Blading Wettbewerb (Inlinelaufen mit Stöcken) auf dem Programm. 100 Sportler hatten sich für diesen Wettbewerb angemeldet. Pünktlich um 15:00 gingen die jüngsten auf die 1300m lange Strecke, die je nach alter mehrfach durchlaufen werden musste. Stadionsprecher Uli Selter moderierte den Wettkampf und stellte den Zuschauern die einzelnen Sportler vor.

Auch der SC Oberhundem hatte seine Nachwuchssportler zu diesem Ereignis angemeldet, um sich mit den besten aus ganz Deutschland zu messen. Dass sie nicht in der absoluten Spitze mitlaufen konnten war den Trainern im Vorfeld schon klar, waren die heimischen Sportler eigentlich Wintersportler, die ihre Saison ja schon beendet hatten. Dennoch kamen respektable Ergebnisse dabei heraus. So belegten Melina Schöttes und Gina-Maria Mester in der Schülerklasse 10 über 2600 m die Plätze 5 und 6. Bei den Schülerinnen 14 erreichte Navina



Rameil den 10. Platz und Marius Dörrenbach wurde bei den Schülern 14 neunter. Die abschließende Siegerehrung wurde vom Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Frank Beckehoff, sowie Bürgermeister Michael Grobbel durchgeführt.

Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Dorfmitte klang somit der erste Tag der Veranstaltung aus.

Für die zahlreichen Helfer stand am frühen Sonntagmorgen eine Menge Arbeit auf dem Programm. Musste doch die Josef-Schmelzer-Strasse entlang der Schützenhalle bis zur Dorfmitte, in einen durch Strohhallen und Bauzäunen abgesicherten Slalomparcours verwandelt werden.

Pünktlich um 10 Uhr erfolgte der erste Start. Wieder hatte Stadionsprecher Uli Selter zu jedem einzelnen Sportler etwas zu sagen, gab den Zuschauern direkt die einzelnen Laufzeiten und Platzierungen bekannt.

Mit bis zu 60 km/h rasten 140 Starter in zwei Durchgängen die sehr anspruchsvolle Strecke hinunter.

Auf einer Länge von ca. 350 m mussten 51 Stangen umfahren werden. Die besten der besten aus der DSV Inline Nationalmannschaft benötigten gerade einmal 35 Sekunden um diesen Parcours herunter zu rasen. Schnellster nach zwei Durchgängen

war der mehrfache Deutsche Meister und ehemalige Europameister Klaus Hermann Witzmann vom WSV München, gefolgt vom 18-jährigen Nachwuchstalent Klaus Peter Schiller vom TSV Haarbach und dem Europameister und Vorjahressieger in Oberhundem, Manuel Gauch vom TSV Degmarn. Alle drei Lagen innerhalb einer Sekunde.

Auch der SC Oberhundem hatte eine Starterin dabei. Das Skilanglauf talent Melina Schöttes traute sich die steile Slalomstrecke herunter zufahren. Nach einem Sturz im ersten Durchgang kam sie im zweiten Durchgang ohne Probleme durch und sicherte sich bei den Inlinespezialisten Platz 10 bei den Schülerinnen 10. In der Kombinationswertung aus Nordic-Blading und Slalom bedeutete dies am Ende ein sehr guter 5. Platz.

Als die Erwachsenen ihren zweiten Durchgang absolvierten hieß es für die jüngsten Inlinefahrer bis Jahrgang 1997 ihr Können beim Skitty-Cup unter Beweis zu stellen. In einem Geschicklichkeitsparcours galt es in der Dorfgemeinschaftshalle zahlreiche Hindernisse zu durchlaufen, wie z.B. rückwärts fahren, unterfahren von Hindernissen und fahren über eine Wippe. Hierzu hatten sich 50 Kinder zwischen 4 und 11 Jahren angemeldet. Die Ergebnisse der SCO Starter konn-

ten sich in diesem Wettbewerb sehen lassen. Bei den Jüngsten siegte Maren Christoph vor der jüngsten Teilnehmerin, Pauline Jung. Rene Schneider belegte bei den Schülern 6 den sechsten Platz. Rang neun und zehn gingen in der Klasse S8 an Sarah Ernst und Lorena Hochstein. Platz 3 ging in der Klasse S10 weiblich an Gina-Maria Mester, Melina Schöttes wurde bei ihrem 3. Start an diesem Wochenende nach einem kleinen Strauchler am ersten Hindernis 7. Die Plätze 7-9 belegten Thomas Dörrenbach, Jannik Trinn und Christopher Junghans in der Schülerklasse 10.

Der Ski Club Oberhundem zieht ein durchweg positives Fazit der Großveranstaltung, wenn auch dass Zuschauerinteresse nicht ganz so groß war. Mit knapp 300 Starts an diesem Wochenende wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Ein besonderen Dank geht an die zahlreichen Helfer, es waren an jedem Tag ca. 60 Skiclubmitglieder die geholfen haben. Ohne diesen Einsatz ist so eine Veranstaltung nicht zu bewältigen. Auch die DLRG Oberhundem und das DRK waren an beiden Tagen im Einsatz. Zum Glück mussten nur leichte Verletzungen behandelt werden.

Von den Sportlern und Trainern der auswärtigen Vereine kamen, trotz langer Anfahrt, durchweg positive Rückmeldungen. So zählt sowohl die Slalom- als auch die Nordic-Blading Strecke zu den anspruchsvollsten und vom Straßenbelag her zu den besten Inline Strecken in Deutschland, so die Aussage des Trainers der Nationalmannschaft, der mit seinen Sportlern gerne wieder nach Oberhundem gekommen ist. (Andreas Schöttes)

Grußworte der Majestäten

Die Tage unserer Regentschaft sind gezählt. Hinter uns liegt ein bedeutungsvolles Jahr.

Ist es schon etwas besonderes, Mitglied in unserem Schützenverein zu sein, wird dies durch das Erlangen der



Königswürde bei Weitem übertroffen. Freudige Erinnerungen an ein schönes Schützenfest 2007 haben sich bei uns eingeprägt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Offizieren, Familien, Freunden, Nachbarn, dem Hofstaat und allen, die uns geholfen und unterstützt haben. Wir wünschen allen Königsanwärtern Treffsicherheit und den zukünftigen Regenten gleiches Glück und ebenso viel Freude wie uns zuteil wurde. Zum diesjährigen Fest der Feste laden wir alle ganz herzlich ein, mit uns zu feiern.

Wir freuen uns auf ein schönes Schützenfest 2008 in froher Runde.

Euer Königspaar
Jens Kneer und Julia Mees

Euer Jungschützenkönigspaar
*Marco Montrone und
Tina Winkelmeier*

Neuigkeiten und Wissenswertes

Zum dritten Mal ist die Meggener Knappenkapelle für die Festmusik verantwortlich. In den Festzügen wirken wieder der Musikverein Albaum und die Tambourcorps aus Hofolpe und Meggen mit. Am Sonntag wird uns außerdem der Spielmannszug des Schützenvereins Obrihohen bei Wesel unterstützen.

Der Festzug am Montag wird um eine halbe Stunde verschoben, also erst um 16.30 Uhr beginnen. Dies geschieht, um nach dem Frühschoppen etwas mehr Erholungszeit zu haben.

Außerdem ist dies auch im Interesse der Musikkapellen.

Vor den Festzügen findet wieder ein Bustransfer „von den Dörfern“ statt. Die Abfahrtszeiten am Sonntag: 14.20 Uhr ab Rinsecke, 14.30 ab Selbecke über Erlhof, Stelborn, Schwartmecke. Am Montag entsprechend 1 ½ Stunden später.

Für die älteren und gehbehinderten Schützen ist für die Festzüge wieder ein Fahrdienst eingerichtet. Abfahrt ist jeweils an der Volksbank.

Die Neuregelung vom letzten Jahr, am Montagmorgen ab Dorfmitte „ohne Umweg“ über die Gemeinschaftshalle direkt zur Vogelstange zu marschieren, hat sich bewährt. Anmeldungen zum Vogelschießen sind wieder bei Bäckers, an der Dorfmitte und an der Vogelstange möglich.
(Werner Müller)

SAMSTAG 5. 7. 2008	SONNTAG 6. 7. 2008	MONTAG 7. 7. 2008
17.00 Uhr Anreten in der Dorfmitte	11.00 Uhr Platzkonzert in der Dorfmitte	9.00 Uhr Vogelschießen anstchl. Frühschoppen
17.30 Uhr Schützenmesse anstchl. Gefallenenfeier	15.00 Uhr Großer Festzug	16.30 Uhr Großer Festzug
19.00 Uhr Konzert Jubilarehrungen	18.00 Uhr Kindertanz	18.00 Uhr Kindertanz
21.00 Uhr Schützenball	20.00 Uhr Schützenball	20.00 Uhr Schützenball mit Königspolonoise

Es lädt herzlich ein:
Schützenverein Oberhundem 1870 e.V.

Krombacher

www.schuetzenverein-oberhundem.de

Oberhundemer Schützenlied (alt)

Im Dorf vor dem Rüsperwald ist heute etwas los.

*Es lacht und freut sich jung und alt,
denn blau ist klein und groß.*

*Wir sind die Oberhundemer Schützen,
mit Humor und Durst*

*und wenn wir Schützenfest feiern,
dann ist uns alles wurscht.*

*Unser Hauptmann ist blau, die ganze
Kompanie,*

*und der Himmel ist blau, was wollen wir
noch mehr.*

*Als Farbe lieben wir blau,
als Zustand hassen wir`s nie.*

*Nur der Heimat gehört unsere Liebe
und auch der Mägdelein*

*In blauen Kitteln unserer Tracht
wollen wir küssen und frein,*

*nach Väter Art und Sitte,
die uns von altersher vermacht.*

*Treu der Liebsten, treu dem Freund
und treu dem Heimatland.*

*Text: Josef Dörrenbach;
Komp.: Paul Hüttmann*